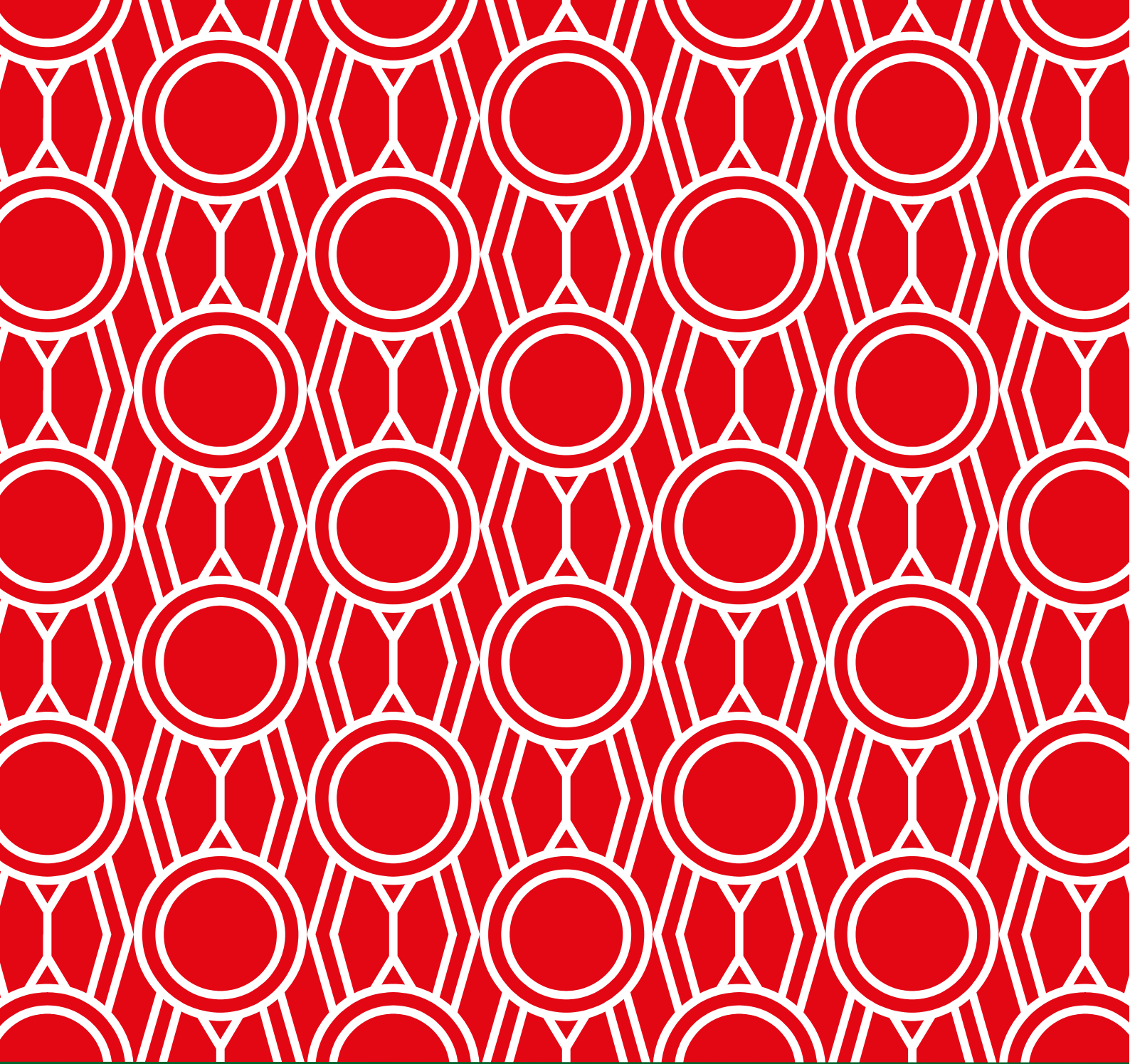




vom 23. März 2026

**Wir sind Obwalden - stets im Mittelpunkt.
Amtdauerplanung 2026 bis 2030**



Kanton
Obwalden

Staatskanzlei

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1. Handlungsfeld 1 Wir sorgen für Sicherheit und Stabilität	5
1.1 Strategisches Ziel	5
1.1.1 Schwerpunktbereich « <i>Abwehr der Naturgefahren</i> » und die geplanten Massnahmen	5
1.1.2 Schwerpunktbereich « <i>Stärkung der öffentlichen Sicherheit</i> » und die geplanten Massnahmen	5
1.2 Strategisches Ziel	6
1.2.1 Schwerpunktbereich « <i>Gesunde Finanzen</i> » und die geplanten Massnahmen	6
1.3 Strategisches Ziel	6
1.3.1 Schwerpunktbereich « <i>Sicherstellung Gesundheitsversorgung</i> » und die geplanten Massnahmen	6
1.4 Strategisches Ziel	7
1.4.1 Schwerpunktbereich « <i>Sicherstellung der sozialen Stabilität</i> » und die geplanten Massnahmen	7
2. Handlungsfeld 2 Wir entwickeln und bilden uns mit Weitsicht	8
2.1 Strategisches Ziel	8
2.1.1 Schwerpunktbereich « <i>Chancengerechtigkeit</i> » und die geplanten Massnahmen	8
2.2 Strategisches Ziel	8
2.2.1 Schwerpunktbereich « <i>Standortentwicklung</i> » und die geplanten Massnahmen	8
2.3 Strategisches Ziel	9
2.3.1 Schwerpunktbereich « <i>Raumentwicklung</i> » und die geplanten Massnahmen	9
2.3.2 Schwerpunktbereich « <i>Öffentliche Infrastruktur</i> » und die geplanten Massnahmen	9
3. Handlungsfeld 3 Wir vernetzen uns	10
3.1 Strategisches Ziel	10
3.1.1 Schwerpunktbereich « <i>Langsamverkehr</i> » und die geplanten Massnahmen	10
3.1.2 Schwerpunktbereich « <i>öV / MIV</i> » und die geplanten Massnahmen	10
3.2 Strategisches Ziel	10
3.2.1 Schwerpunktbereich « <i>Wirtschaft, Bildung und Forschung</i> » und die geplanten Massnahmen	10
3.3 Strategisches Ziel	11

3.3.1	Schwerpunktbereich « <i>Entwicklung Partnerschaften</i> » und die geplanten Massnahmen	11
4.	Handlungsfeld 4 Wir gestalten den Wandel	12
4.1	Strategisches Ziel	12
4.1.1	Schwerpunktbereich « <i>Stärkung Gestaltungsfähigkeit</i> » und die geplanten Massnahmen	12
4.2	Strategisches Ziel	12
4.2.1	Schwerpunktbereich « <i>Nachhaltiges Ressourcenmanagement</i> » und die geplanten Massnahmen	12
4.3	Strategisches Ziel	13
4.3.1	Schwerpunktbereich « <i>Digitale Transformation</i> » und die geplanten Massnahmen	13

Vorwort

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Wir freuen uns, Ihnen mit der Amtsdauerplanung 2026 bis 2030 die politische Planung des Kantons für die kommenden Jahre vorzulegen.

Die Amtsdauerplanung 2026 bis 2030 basiert auf der Langfriststrategie 2032+. Ihre Schwerpunktbereiche und Massnahmen lassen sich den folgenden vier Handlungsfeldern zuordnen:

Wir sorgen für Sicherheit und Stabilität

Wir sorgen dafür, dass sich Obwaldnerinnen und Obwaldner sicher fühlen.

Wir entwickeln und bilden uns mit Weitsicht

Wir sorgen dafür, dass Obwaldnerinnen und Obwaldner weiterkommen.

Wir vernetzen uns

Wir sorgen für eine erfolgreiche Vernetzung des Kantons Obwalden.

Wir gestalten den Wandel

Wir sorgen für ein lebendiges Obwaldner Selbstverständnis.

Die Obwaldner Bevölkerung steht sowohl bei der Amtsdauerplanung als auch bei der Langfriststrategie 2032+ im Zentrum. Die Handlungsfelder und Ziele der Langfriststrategie 2032+ wie auch die Schwerpunktbereiche und Massnahmen der Amtsdauerplanung 2026 bis 2030 sind so ausgerichtet, dass die hohe Lebensqualität und die Standortattraktivität des Kantons weiterentwickelt werden. Eine grosse Herausforderung bleibt das sich rasch wandelnde Umfeld, das von Politik und Verwaltung eine hohe Reaktionsfähigkeit verlangt. Die erfolgreiche Bewältigung der abgelaufenen Legislatur zeigt, dass diese bereit sind, die Herausforderungen gemeinsam mit der Bevölkerung und den Nachbarkantonen zu meistern.

Der Regierungsrat ist überzeugt, dass die gesetzten Schwerpunktbereiche und Massnahmen zur nachhaltigen und positiven Entwicklung des Kantons beitragen.

Sarnen, 23. März 2026

Landammann Daniel Wyler, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements
Landstatthalterin Cornelia Kaufmann-Hurschler, Vorsteherin des Finanzdepartements
Regierungsrat Christoph Amstad, Vorsteher Sicherheits- und Sozialdepartement
Regierungsrat Josef Hess, Vorsteher des Bau- und Raumentwicklungsdepartements
Regierungsrat Christian Schäli, Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements

1. Handlungsfeld 1

Wir sorgen für Sicherheit und Stabilität

1.1 Strategisches Ziel

Im Kanton Obwalden ist die Bevölkerung sicher und vor Umweltgefahren geschützt. Die Infrastruktur, der Datenverkehr und die Mobilität sind zeitgemäss.

1.1.1 Schwerpunktbereich «*Abwehr der Naturgefahren*» und die geplanten Massnahmen

Umsetzung Hochwasserschutzprojekten und Schutzbauten

Der Kanton setzt als Bauherrschaft bis Ende 2031 die Wasserbauprojekte im Sarneraatal um. Mit der Massnahme wird die Hochwassersicherheit im Sarneraatal nachhaltig verbessert.

Die Projekte der Einwohnergemeinden für Hochwasserschutz und Schutzbauten werden unter der Oberaufsicht des Kantons umgesetzt. Die Projekte werden gemäss dem bewilligten Rahmenkredit und dem Masterplan ausgeführt. Darüber hinaus erfolgt eine laufende Aktualisierung der Gefahregrundlagen.

Umsetzung der Programmvereinbarungen im Umweltbereich, Wald

Der Kanton pflegt mindestens 350 Hektaren Schutzwaldfläche pro Jahr und behebt Waldschäden zeitnah. Die Massnahmen gewährleisten den Schutz vor Naturgefahren, passen den Wald an den Klimawandel an und bewahren und fördern die Biodiversität. Zusätzlich erhöhen sie dank des Rohstoffs Holz die Versorgungssicherheit.

1.1.2 Schwerpunktbereich «*Stärkung der öffentlichen Sicherheit*» und die geplanten Massnahmen

Realisierung der Interkantonalen Polizeieinsatzzentrale (Vision 2025)

Der Kanton schafft die rechtlichen, organisatorischen und betrieblichen Voraussetzungen für eine gemeinsame Polizeieinsatzzentrale mit den Kantonen Luzern und Nidwalden. Damit wird die Sicherheit der Bevölkerung und die Zusammenarbeit der Zentralschweizer Polizeikorps dank Qualitäts- und Effizienzsteigerung nachhaltig gestärkt.

Stärkung der polizeilichen Prävention

Eine zielgerichtete und wirksame Präventionsarbeit dient dazu Risiken frühzeitig zu erkennen, Straftaten zu verhindern und die Sicherheit der Bevölkerung nachhaltig zu stärken. Daher wird die polizeiliche Prävention regelmässig an die aktuelle Lage angepasst und weiterentwickelt. Das Lagebild hilft dabei, passende Präventionsmassnahmen auszuwählen und umzusetzen. Dabei werden vor allem nationale Kampagnen genutzt.

1.2 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden ist finanziell stabil und der finanzielle Handlungsspielraum erweitert.

1.2.1 Schwerpunktbereich «*Gesunde Finanzen*» und die geplanten Massnahmen

Gestaltung der steuerlichen Rahmenbedingungen

Der Kanton gestaltet den Steuerbereich mit den anstehenden Veränderungen attraktiv und wettbewerbsfähig, sodass auch Mehreinnahmen erzielt werden können. Die so geschaffenen Rahmenbedingungen zielen darauf ab, bestehende Steuerpflichtige langfristig zu halten und neue Steuerpflichtige zu gewinnen.

Stärkung der interkantonalen Zusammenarbeit

Der Kanton erkennt und nutzt Synergien, indem er die interkantonale Zusammenarbeit gezielt stärkt und gemeinsame Projekte fördert. Dadurch können Ressourcen effizienter eingesetzt, und die Qualität sowie Wirksamkeit staatlicher Leistungen nachhaltig verbessert werden.

1.3 Strategisches Ziel

Im Kanton Obwalden hat die Gesundheitsprävention einen hohen Stellenwert. Die Bevölkerung hat Zugang zu einer qualitativ zeitgemässen Gesundheitsversorgung.

1.3.1 Schwerpunktbereich «*Sicherstellung Gesundheitsversorgung*» und die geplanten Massnahmen

Koordinierte Weiterentwicklung und Modernisierung des Gesundheitsnetzes

Der Kanton entwickelt gemeinsam mit den Einwohnergemeinden und den relevanten Organisationen im Gesundheitswesen eine übergeordnete Gesundheitsstrategie. Auf dieser Grundlage wird die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den Gesundheitsorganisationen gestärkt und gezielt auf die neuen Herausforderungen im Gesundheitswesen ausgerichtet.

Koordinierte Angebotsplanung im Spitalverbund

Das Leistungsangebot wird auf den regionalen Versorgungsbedarf ausgerichtet und überregional innerhalb des Spitalverbunds koordiniert, soweit dies medizinisch sinnvoll und wirtschaftlich tragbar ist. Die gezielte Weiterentwicklung des Angebots stärkt die Flexibilität und Zukunftsfähigkeit des Spitalverbunds.

Stärkung des psychosozialen Beratungsangebots für Lernende und Studierende

Das psychosoziale Beratungsangebot für Lernende und Studierende wird verankert. Diese Massnahmen helfen, psychosozialen Krisenfällen an den kantonalen Schulen zu begegnen.

Schaffung zukunftsorientierter Grundlagen für die Hausarztversorgung

Die Rahmenbedingungen für die hausärztliche Versorgung werden verbessert. Ziel ist es, den Standort Obwalden für Hausärztinnen und Hausärzte attraktiver zu machen und eine flächendeckende, qualitativ hochwertige hausärztliche Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

1.4 Strategisches Ziel

Im Kanton Obwalden sind alle Bevölkerungsgruppen sozial integriert und nehmen aktiv am kulturellen und politischen Leben teil.

1.4.1 Schwerpunktbereich «*Sicherstellung der sozialen Stabilität*» und die geplanten Massnahmen

Umsetzung der Strategie für eine inklusive Gesellschaft

Mit der Umsetzung der Strategie für eine inklusive Gesellschaft wird Menschen mit Behinderungen der gleichberechtigte Zugang in der Gesellschaft in allen Lebensbereichen gewährleistet. Dadurch stärkt der Kanton die selbstbestimmte Teilhabe und fördert Rahmenbedingungen, die eine aktive Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Neuausrichtung des Asylwesens im Kanton

Neue Rahmenbedingungen erfordern eine vorausschauende Anpassung der kantonalen Strukturen im Migrations- und Asylbereich. Die Prozesse und Strukturen der Abteilungen Migration sowie Soziale Dienste Asyl werden im Hinblick auf die Aufhebung des Schutzstatus S und die Schliessung des Bundesasylzentrums Glarud neu ausgerichtet.

Entwicklung der Museumslandschaft Obwalden

Die Obwaldner Museen stehen in verschiedenen betrieblichen Bereichen (Sammlungspflege, Kommunikation, Sonderausstellungen) vor ähnlichen Herausforderungen. Durch eine engere Zusammenarbeit und die Etablierung gemeinsamer Strukturen wird die Museumslandschaft Obwalden gestärkt und für künftige Herausforderungen fit gemacht.

Förderung der Grundkompetenzen von Erwachsenen

Der Kanton fördert die Grundkompetenzen von Erwachsenen mit dem Betrieb von Bildungs- und Unterstützungsangeboten in den Bereichen IT, Mathematik und Deutsch. Mit Bildungsgutscheinen und weiteren Massnahmen wird das Angebot unterstützt und beworben. Auf diese Weise soll dem Arbeitskräftemangel ebenfalls entgegengewirkt und die soziale Integration von Erwachsenen gestärkt werden.

2. Handlungsfeld 2

Wir entwickeln und bilden uns mit Weitsicht

2.1 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden bietet allen Generationen und insbesondere Familien attraktive Wohn-, Bildungs-, Arbeits- und Freizeitangebote.

2.1.1 Schwerpunktbereich «*Chancengerechtigkeit*» und die geplanten Massnahmen

Weiterentwicklung der Angebote «Frühe Kindheit» und der Sprachförderung im Vorschulalter

Der Kanton unterstützt die Einwohnergemeinden beim Aufbau der Sprachförderung im Vorschulbereich und stärkt die Angebote im Bereich «Frühe Kindheit». Damit werden die frühkindlichen Bildungs- und Entwicklungschancen gezielt verbessert und ein einheitlicher Zugang zu Förderangeboten im ganzen Kanton sichergestellt.

Einführung eines praktischen Brückenangebots

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Rütimattli wird die Einführung eines praktischen Brückenangebots geprüft und gegebenenfalls umgesetzt. Damit wird Menschen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen der Übergang in die Arbeitswelt oder in die Gesellschaft mit spezifischen Programmen erleichtert.

Etablierung der KITAplus

Alle Kinder im Vorschulalter, auch jene mit besonderen Bedürfnissen, sollen die Möglichkeit haben, eine KITA zu besuchen. In den KITA wird dadurch die familienergänzende Betreuung von Kindern mit besonderem Bildungsbedarf etabliert und verstetigt. Damit wird die Inklusion dieser Kinder gefördert.

Förderung der Inklusion im Sport

Im Sinn einer zukunftsgerichteten Behindertenpolitik werden inklusive Angebote im Breitensport gezielt gefördert. Obwaldner Vereine und Verbände werden von einem Kompetenzzentrum dabei unterstützt, Menschen mit Beeinträchtigung den Zugang zu regulären Sportangeboten oder Events zu ermöglichen.

2.2 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden ist Standort für innovative Forschungs-, Bildungs- und Kulturinstitutionen wie auch für Unternehmen.

2.2.1 Schwerpunktbereich «*Standortentwicklung*» und die geplanten Massnahmen

Weiterentwicklung der Steuerstrategie in eine breit abgestützte Standortstrategie

Mittels einer neuen Positionierung und Vision werden die Leitplanken vorgegeben, damit der Kanton weiterhin für Unternehmen und Privatpersonen attraktiv ist. Ziel der neuen Standortstrategie ist es, mögliche Potenziale zur Förderung des Standorts zu prüfen, um den finanziellen Handlungsspielraum sowie die finanzielle Handlungsfähigkeit zu stärken.

Langfristige Etablierung des Gebietsmanagements

Der Kanton begleitet die Pilotphase des Gebietsmanagements. Damit können Arbeitszonen optimal genutzt und Betriebe bei ihrer Standortsuche und bei Erweiterungen unterstützt werden. Der Regierungsrat evaluiert jährlich die Tätigkeiten des Gebietsmanagers in Form eines Jahresanlasses. Nach Abschluss der Pilotphase entscheidet der Regierungsrat über die Weiterführung des Gebietsmanagements.

2.3 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden entwickelt seine Siedlungs-, Umwelt- und Landschaftsflächen nachhaltig.

2.3.1 Schwerpunktbereich «Raumentwicklung» und die geplanten Massnahmen

Förderung einer identitätsstiftenden Baukultur

Der Kanton unterstützt die Einwohnergemeinden bei der Analyse der identitätsstiftenden Gebäude und Orte und insbesondere bei der identitätsfördernden Weiterentwicklung der Ortszentren.

Unterstützung bei Gesamtrevisionen Nutzungsplanung

Der Kanton unterstützt alle sieben Einwohnergemeinden bei der Gesamtrevision ihrer Bau- und Zonenordnungen und achtet auf deren Vereinbarkeit mit den übergeordneten Planungen und Rahmenbedingungen.

2.3.2 Schwerpunktbereich «Öffentliche Infrastruktur» und die geplanten Massnahmen

Erhalt und Erneuerung der kantonalen Immobilien

Der Kanton legt in der übergeordneten Entwicklungsplanung das Hauptaugenmerk auf die Entwicklung des Areals Foribach und den Zusammenzug verschiedener Verwaltungseinheiten an diesem Standort. Er plant die Raumbelegung mit einem mittel- bis langfristigen Zeithorizont und erarbeitet das Vor- und Bauprojekt aufgrund eines Wettbewerbs.

Realisierung des VSZ am Standort Werkhof

Der Kanton schafft die rechtlichen, organisatorischen, betrieblichen und baulichen Voraussetzungen, für die Realisierung des Verkehrssicherheitszentrums (VSZ) am Standort Werkhof, Sarnen. Mit dieser Massnahme wird das Areal Werkhof aufgewertet.

3. Handlungsfeld 3 Wir vernetzen uns

3.1 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden ist gut und zuverlässig im Nah- und Fernverkehr vernetzt. Er setzt auf umweltfreundliche und innovative Mobilitätsformen.

3.1.1 Schwerpunktbereich «Langsamverkehr» und die geplanten Massnahmen

Umsetzung des Bauprogramms der Kantonsstrassen

Der Kanton setzt die prioritären Strassenbauvorhaben aus dem Gesamtverkehrskonzept für sichere Veloalltagsrouten und siedlungsverträgliche Ortsdurchfahrten um.

3.1.2 Schwerpunktbereich «öV / MIV» und die geplanten Massnahmen

Umstieg von MIV auf öV und Förderung des Langsamverkehrs

Der Kanton erstellt ein verwaltungsinternes Mobilitätskonzept und -management, um Anreize für den Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr zu schaffen.

Umsetzung der Projekte zu den Nationalstrassen

Der Kanton führt die Umsetzung des Vollanschlusses Alpnach Süd der A8 fort. Mit dieser Massnahme reduziert er den Durchgangsverkehr im Ortskern von Alpnach und verbessert die Anbindung an die Industriezone.

Der Kanton führt die Hauptarbeiten im regionalen Grossprojekt für eine vor Naturgefahren sichere Strassenverbindung zwischen Giswil und Lungern weiter. Das Ziel ist es, den neuen Strassenabschnitt 2029 in Betrieb zu nehmen.

3.2 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden ist wettbewerbsfähig und steht in engem Austausch mit der Wirtschaft und dem Tourismus.

3.2.1 Schwerpunktbereich «Wirtschaft, Bildung und Forschung» und die geplanten Massnahmen

Entwicklung des Kantons als attraktiver Arbeitgeber

Dank konkurrenzfähiger und attraktiver Arbeitsbedingungen wird der Kanton in der Zentralschweiz als beliebter Arbeitgeber wahrgenommen. Damit wird es einfacher, qualifizierte Fach- und Führungskräfte zu halten und zu rekrutieren.

Entwicklung innovativer Formen der Zusammenarbeit von Wirtschaft, Gesellschaft und Bildung

Der Kanton fördert innovative Formen der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Gesellschaft mit Hochschulinstitutionen und Innovationspartnern aktiv. Ein Fokus liegt dabei auch auf der Sicherung des Forschungsstandorts. Dies fördert sowohl die Standortattraktivität und stärkt die Produktentwicklung im Kanton. Dies führt zu einer höheren Wettbewerbsfähigkeit und schafft Arbeitsplätze.

3.3 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden ist ein verlässlicher Partner und intensiviert die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Kantonen und dem Bund.

3.3.1 Schwerpunktbereich «*Entwicklung Partnerschaften*» und die geplanten Massnahmen

Förderung der regionalen Zusammenarbeit

Das Potenzial zur Nutzung von Synergien und die Möglichkeiten von Kooperationen in Fachbereichen werden erkannt und konsequent genutzt (z.B. Bauwesen).

Neugestaltung der sozialen Rahmenbedingungen

Die heutigen sozialen Herausforderungen verlangen eine zeitgemässe Ausgestaltung des Sozialhilfegesetzes. Die geplante Anpassung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Einwohnergemeinden und schafft die Grundlagen für eine gerechtere und realitätsnahe Sozialhilfe.

4. Handlungsfeld 4 Wir gestalten den Wandel

4.1 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden unterstützt zukunftsgerichtete Initiativen und schafft Wertschöpfungsnetzwerke zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft.

4.1.1 Schwerpunktbereich «*Stärkung Gestaltungsfähigkeit*» und die geplanten Massnahmen

Integration des Kantonsspitals in die LUKS-Gruppe

Das Kantonsspital wird in die LUKS-Gruppe integriert. Damit wird die Zusammenarbeit innerhalb des Spitalverbunds gestärkt und eine wohnortsnahe Spitalversorgung längerfristig gesichert.

Stärkung der familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen

Die schulergänzenden Tagesstrukturen werden mit Beiträgen und mit Qualitätsvorgaben des Kantons gestärkt. Gleichzeitig wird mit der Anpassung des Gesetzes das System der familienergänzenden Kinderbetreuung insgesamt überprüft und angepasst. Dadurch wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert und gleichzeitig dem Arbeitskräftemangel entgegen gewirkt.

Verstärkte Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Der Kanton gestaltet die Freiflächen auf seinen Grundstücken und unterstützt die Einwohnergemeinden im Rahmen der Ortsplanungsrevisionen gemäss den Richtlinien der Klimaresilienz, sodass ein möglichst hoher Anteil des Oberflächenwassers direkt versickern kann («Schwammstadtprinzip»).

4.2 Strategisches Ziel

Der Kanton Obwalden wird zum Netto-Null-Kanton.

4.2.1 Schwerpunktbereich «*Nachhaltiges Ressourcenmanagement*» und die geplanten Massnahmen

Sicherstellung einer klimaverträglichen Energieversorgung

Auf Basis des Energie- und Klimakonzepts 2035 setzt der Kanton Massnahmen in den Bereichen Energieversorgung, Gebäude, Mobilität, Industrie und Landwirtschaft um. Er strebt an, bis 2035 die Versorgung mit neuen erneuerbaren Energien um den Faktor zehn und die Treibhausgas-Emissionen um netto 55 Prozent zu reduzieren.

Fokus auf Sanierung statt Neubauten

Im Sinne eines nachhaltigen Ressourcenmanagements wird bei der Planung von Gebäuden der Fokus auf Sanierung, inklusive Verwendung erneuerbarer, einheimischer Rohstoffe und die Reduktion des Einsatzes grauer Energie gelegt.

4.3 Strategisches Ziel

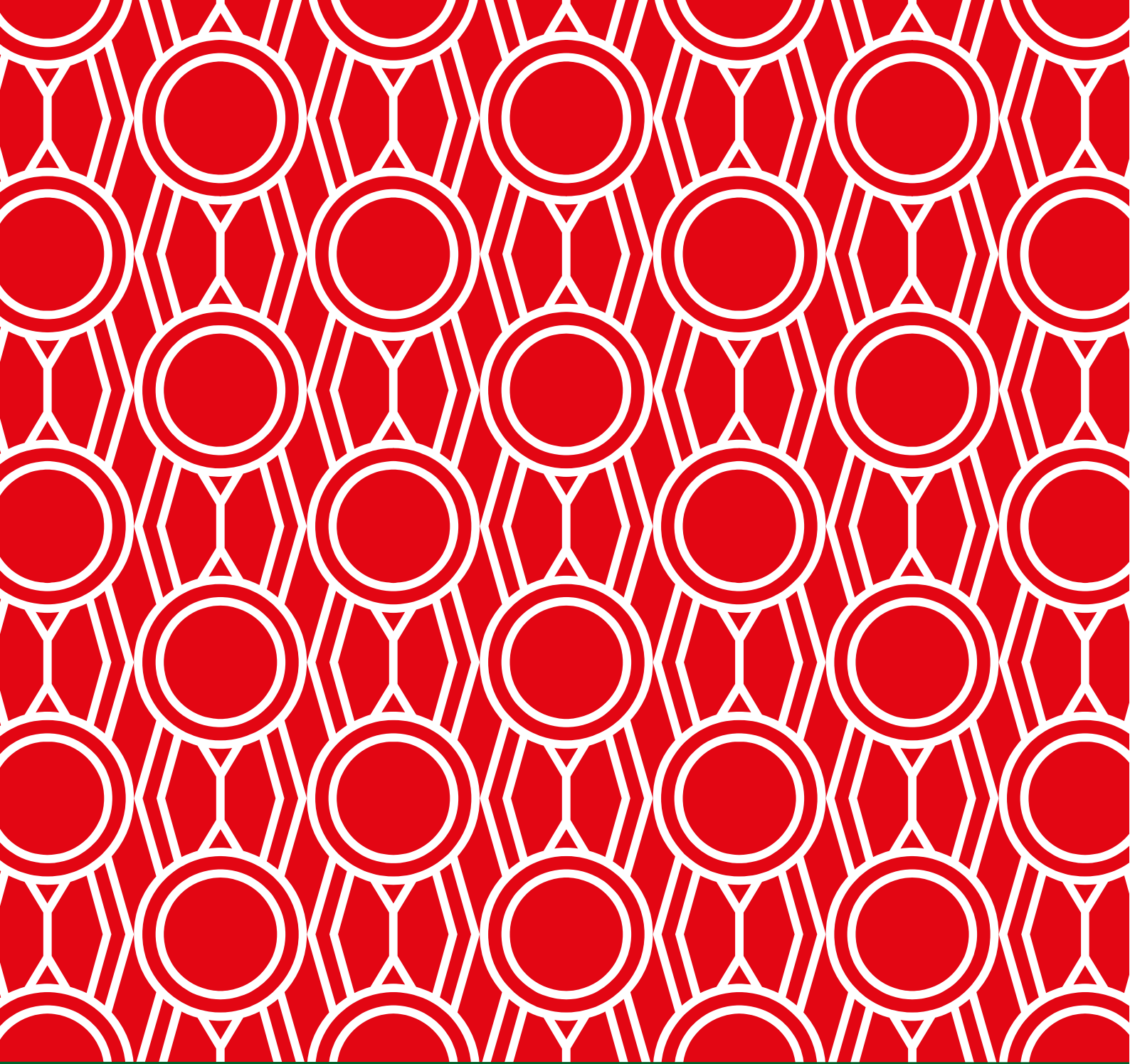
Der Kanton Obwalden hält Schritt mit der digitalen Transformation.

4.3.1 Schwerpunktbereich «*Digitale Transformation*» und die geplanten Massnahmen

Umsetzung Digitalstrategie

Der Kanton baut schrittweise eine elektronische Plattform auf (E-Government-Portal), über welche Verwaltungsdienstleistungen angeboten werden.

Mit diesem Portal ist es künftig möglich, dass Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen verschiedene Dienstleistungen über einen einzigen Zugang nutzen und direkt mit der Verwaltung interagieren können (beispielsweise das Steuerportal oder die EBau-Plattform). Das E-Government-Portal trägt zu einer effektiven, effizienten, transparenten und ressourcenschonenden Bearbeitung von Anfragen bei. Die technischen Möglichkeiten werden konsequent genutzt, um alltägliche Aufgaben zu vereinfachen und vollständig digitale Prozesse einzuführen.



Staatskanzlei

Obwalden - wo wir mittendrin sind.

Kanton Obwalden
Staatskanzlei STK
Rathaus / Dorfplatz 8
Postfach
6061 Sarnen
Tel. 041 666 62 03
staatskanzlei@ow.ch

ow.ch